



# Leistungsauftrag 2025 – 2029

der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel (STH Basel)

Verabschiedet vom Stiftungsrat der Immanuel Stiftung als Trägerin der STH Basel

Riehen, 14. Juni 2025

## Leistungsauftrag der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel (STH Basel)

### Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen .....	3
2. Grundsatzklärung und Anspruchsgruppen.....	3
2.1 Zweck.....	3
2.2 Regelungsgegenstand.....	3
2.3 Anspruchsgruppen .....	3
3. Leistungen.....	3
3.1 Zielsetzung .....	3
3.2 Angebote .....	3
3.2.1 Lehre .....	4
3.2.1.1 Zielsetzung .....	4
3.2.1.2 Studienangebote .....	4
3.2.1.3 Weitere Studienangebote .....	4
3.2.1.4 Prognose Entwicklung der Studentenzahlen.....	4
3.2.2 Wissenschaftliche Forschung.....	4
3.2.2.1 Fachgebiet Altes Testament .....	5
3.2.2.2 Fachgebiet Neues Testament .....	5
3.2.2.3 Fachgebiet Historische Theologie .....	5
3.2.2.4 Fachgebiet Systematische Theologie .....	5
3.2.2.5 Fachgebiet Praktische Theologie .....	5
3.2.2.6 Fachgebiet Philosophie, Religions- und Missionswissenschaft .....	5
4. Infrastruktur.....	6
5. Finanzen.....	6
5.1 Finanzplanung .....	6
5.2 Situative Aktualisierungen .....	6
6. Berichterstattung und Revision.....	7
6.1 Verteiler Geschäftsbericht .....	7
6.2 Revision .....	7
6.3 Termine .....	7
7. Gültigkeitsdauer .....	7
8. Schlussbestimmungen .....	7
8.1 Änderungen der Rahmenbedingungen .....	7
8.2. Nicht- oder Schlechterfüllung des Leistungsauftrags.....	7

#### Verteiler:

- Stiftungsräte der Immanuel-Stiftung
- Präsident des Hochschulrates (zur Weitergabe an den Hochschulrat der STH Basel)
- Rektor der STH Basel (zur Weitergabe an den Senat der STH Basel)

Zur Steigerung der Übersichtlichkeit wird im vorliegenden Leistungsauftrag jeweils die männliche Form genannt.  
Diese ist inklusiv zu verstehen.

## 1. Grundlagen

Gestützt auf Art. 2 (Zweck) der Stiftungsurkunde der Immanuel-Stiftung in Riehen vom 31. Januar 1994 (rev. 17. September 2014) erteilt der Stiftungsrat der Immanuel-Stiftung der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel (STH Basel) für die Periode vom 1. September 2025 bis zum 31. August 2029 den vorliegenden Leistungsauftrag.

Die in diesem Leistungsauftrag definierten Entwicklungsschwerpunkte der STH Basel für die nächsten Jahre basieren auf dem Leitbild der STH Basel vom 6. Dezember 2013 sowie auf dem am 22. März 2025 in Kraft getretenen Statut der STH Basel.

## 2. Grundsatzerklärung und Anspruchsgruppen

### 2.1 Zweck

Der mehrjährige Leistungsauftrag soll der STH Basel eine mittelfristige Planung ermöglichen, die einer strategisch profilierten Entwicklung ihres Lehrangebots und ihrer wissenschaftlichen Forschungsschwerpunkte dient. Im Leistungsauftrag werden die Entwicklungsschwerpunkte und die Leistungsziele der STH Basel festgehalten. Er regelt die jährliche Berichterstattung, macht Vorgaben zur Rechnungslegung und legt die übrigen Rechte und Pflichten fest.

### 2.2 Regelungsgegenstand

Mit dem vorliegenden Leistungsauftrag werden die folgenden Bereiche abgedeckt:

- Entwicklungsschwerpunkte
- Von der STH Basel zu erbringende Leistungen sowie Kriterien der Zielerfüllung
- Geplante Mittel für die Auftragsperiode
- Rechtliche Aspekte
- Berichterstattung und Revision

### 2.3 Anspruchsgruppen

Der Leistungsauftrag berücksichtigt die folgenden wesentlichen Anspruchsgruppen:

- Studenten
- Wissenschaftliches und administratives Personal
- Mitglieder von Hochschulrat und Stiftungsrat
- Evangelische Kirchen und Freikirchen
- Missionswerke und weitere christliche Organisationen
- Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur

## 3. Leistungen

### 3.1 Zielsetzung

Die STH Basel betreibt wissenschaftliche Forschung und Lehre auf evangelisch-reformatorischer Glaubensgrundlage. Im Sinne des Zweiten Helvetischen Bekenntnisses versteht sie die Bibel als „das wahre Wort Gottes“. Die STH Basel begegnet der Heiligen Schrift mit Offenheit und Respekt, geht dabei von ihrer Zuverlässigkeit und göttlichen Inspiration aus, erforscht mit wissenschaftlicher Gründlichkeit deren Bedeutung und bedenkt deren Relevanz für die gegenwärtige Situation von Kirche und Gesellschaft. Ein grundsätzliches Leitprinzip der Hochschule ist die theologische und ekklesiologische Vielfalt. Dadurch fördert sie das gegenseitige Verständnis und den Kontakt zwischen den verschiedenen Landes- und Freikirchen. Damit die nachfolgend beschriebenen Ziele, Qualität und Dienstleistungen in «Lehre und Forschung» lückenlos sichergestellt werden, müssen die anstehenden Wechsel vom Lehrkörper in den nächsten vier Jahren proaktiv angegangen werden.

### 3.2 Angebote

Um diese Zielsetzung zu erreichen, macht die STH Basel Angebote in den Bereichen Lehre und wissenschaftlicher Forschung. Beide Bereiche sind an der STH Basel gleichgewichtig und verifizieren einander. Die Lehre fragt nach der Gegenwartsrelevanz der Forschung, die Forschung bewahrt die Lehre vor mechanischer Wiederholung bereits Gesagtem.

### 3.2.1 Lehre

#### 3.2.1.1 Zielsetzung

Als theologische Hochschule bietet die STH Basel eine wissenschaftliche Ausbildung auf universitärem Niveau. Ziel der Ausbildung ist die Entwicklung eines selbstständigen theologischen Denkens und die Befähigung der Studenten, die allgemein anerkannten und an den öffentlichen Universitäten gelehrt theologischen Inhalte und Arbeitsweisen zu verstehen und kritisch nachvollziehen zu können. Wichtiger Bestandteil dieser Kompetenzerwerb ist eine selbstkritische Sensibilisierung der Studenten gegenüber ihrem eigenen theologischen Urteil und ihre Ermutigung, dem biblischen Text mit Vertrauen zu begegnen. Die Ausbildung geschieht in der Entwicklung einer eigenen Wahrnehmungs- und Urteilskompetenz gegenüber den Resultaten der exegetischen und historischen Fächer im Gespräch mit Philosophie, Human- und Religionswissenschaften unter Berücksichtigung der gegenwärtigen kirchlichen und gesellschaftlichen Situationen. Konkret findet sich dies in den Fächern Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie, Religions- und Missionswissenschaft sowie Religionsphilosophie. Neben Griechisch, Hebräisch und Latein können im Wahlbereich zusätzlich weitere Alte Sprachen wie Aramäisch, Koran-Arabisch und Akkadisch belegt werden.

#### 3.2.1.2 Studienangebote

Die STH Basel bietet die folgenden Studien- und Ausbildungsangebote an:

- Bachelor of Theology
- Master of Theology
- Promotion (Doktor der Theologie)
- Habilitation (venia legendi) der Theologie

#### 3.2.1.3 Weitere Studienangebote

Neben den o.g. Studien- und Ausbildungsangeboten bietet die STH Basel verschiedene weitere Möglichkeiten, sich mit der Theologie zu befassen oder die Alten Sprachen zu erlernen:

- Gasthörer
- Kurzstudium für Quereinsteiger
- Sprachkurse im Fernstudium
- Theologie als Nebenfach

#### 3.2.1.4 Prognose Entwicklung der Studentenzahlen

Für die Studienjahre 2025/26 bis 2029/30 wird in den von der STH Basel angebotenen Studiengängen von der folgenden Entwicklung der Anzahl Studenten ausgegangen:

(Studienbeginn jeweils September)	2022 eff.	2023 eff.	2024 eff.	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
Immatrikulierte BTh-Studenten	50	42	50	53	55	57	59	60
Immatrikulierte MTh-Studenten	25	25	25	24	20	25	25	25
Quereinsteiger	3	3	4	5	5	5	5	5
Promovenden	22	20	19	20	20	20	20	20
Habilitanden	2	1	1		1	1	1	1
Total Immatrikulierte	102	91	99	102	102	109	112	113
Gasthörer	14	8	4	10	10	10	10	10

### 3.2.2 Wissenschaftliche Forschung

Die Forschungstätigkeit und -vernetzung des wissenschaftlichen Personals der STH Basel erfolgt über Forschungsoperationen und über die individuelle Forschungstätigkeit der Professoren, beispielsweise durch Mitgliedschaft und Mitwirkung in Forschungsnetzwerken, durch Initiierung und/oder Mitwirkung an Forschungsprojekten oder Forschungstagungen oder durch internationale Forschungsaufenthalte. Die Forschungsergebnisse werden im Rahmen von wissenschaftlichen Publikationen veröffentlicht. Die Fachbereichsleiter betreuen darüber hinaus Doktoranden und Habilitanden bei ihren Forschungsprojekten und erstellen einen jährlichen Bericht über Lehre und Forschung ihres Fachgebiets. Die Fachbereiche der STH Basel forschen aktuell besonders in den nachfolgend aufgeführten Themengebieten.

### 3.2.2.1 Fachgebiet Altes Testament

(Prof. Dr. Benjamin Kilchör)

- Pentateuch
- Ezechiel
- Biblisches und Altorientalisches Recht
- Literaturgeschichte des Alten Testaments
- Biblische Theologie

### 3.2.2.2 Fachgebiet Neues Testament

(Prof. Dr. Jacob Thiessen)

- NT-Einleitungswissenschaft
- Exegese Paulusbriefe (Römer und 1. Korinther)
- Hermeneutik und exegetische Methodik
- NT-Theologie: Christologische Schwerpunkte der Evangelien
- Tatsache und Bedeutung der Auferstehung Jesu
- Israel-Theologie

### 3.2.2.3 Fachgebiet Historische Theologie

(Prof. Dr. Sven Grosse)

- Theologiegeschichte, insbesondere in Verbindung von Theologie und Mentalität, Frömmigkeit, Mystik, poetischer Literatur (Zeitraum: Hohes Mittelalter bis frühe Neuzeit sowie Alte Kirche). Ein Schwerpunkt dabei ist die reformatorische Theologie: Melanchthon, Luther, Oekolampad
- Studien zur Ekklesiologie
- Studien zu Theologie und Wissenschaftstheorie
- Studien zur theologischen Ästhetik
- Studien zu einer kompakten Dogmatik

### 3.2.2.4 Fachgebiet Systematische Theologie

(Prof. Dr. Johannes Schwanke)

- Reformatorische Grundlagen
- Martin Luthers Theologie
- Ökumene der christlichen Kirchen
- Konversion Kardinal John Henry Newmans und dessen Bedeutung als Vater des Zweiten Vatikanischen Konzils
- Dietrich Bonhoeffer als ökumenischer Gesprächspartner
- Interkultureller Dialog und seine theologische Relevanz

### 3.2.2.5 Fachgebiet Praktische Theologie

(Prof. Dr. Stefan Schweyer)

- Grundfragen der Praktischen Theologie
- Kirchentheorie und Gemeindeaufbau
- Gottesdienst und Predigt
- Gebet

### 3.2.2.6 Fachgebiet Philosophie, Religions- und Missionswissenschaft

(Prof. Dr. Harald Seubert)

- Religionsphilosophie, Christliche Philosophie, Ästhetik
- Metaphysik, Ontologie, philosophische Grundfragen der Theologie
- Politische Philosophie, Rechtsphilosophie und Ethik
- Säkularisierung und Zeitdiagnostik
- Religionsphilosophie des Monotheismus
- Interkulturelle Philosophie

#### 4. Infrastruktur

Zur Erfüllung der Ziele in den Bereichen der Lehre und der wissenschaftlichen Forschung steht der STH Basel die Liegenschaft im Mühlestiegrain 50 in Riehen bei Basel zur Verfügung. Die Liegenschaft konnte in den letzten Jahren durch gezielte Massnahmen erhalten und modernisiert werden. Auch in der Periode, die diesem Leistungsauftrag zugrunde liegt, soll die Liegenschaft kontinuierlich weiterentwickelt werden. Allfällige punktuelle Engpässe bei Spitzenbelastungen können, wie in der Vergangenheit durch eine teilweise Auslagerung vom Lehrbetrieb in externe Räume bewältigt werden.

#### 5. Finanzen

##### 5.1 Finanzplanung

Für den Planungszeitraum des vorliegenden Leistungsauftrages geht der Stiftungsrat der Immanuel-Stiftung vom aktuellen Stand als Basis für die mittelfristig rollende Finanzplanung aus.

##### Gesamtrechnung

(in CHF)	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
Studien-gebühren	233'212	279'000	310'000	315'000	317'000	318'000
Spenden und sonstige Erlöse	1'330'800	1'213'500	1'250'000	1'250'000	1'250'000	1'250'000
Total Ertrag	1'564'012	1'492'500	1'560'000	1'565'000	1'567'000	1'568'000
Total Aufwand	1'528'934	1'652'250	1'600'000	1'605'000	1'610'000	1'630'000
Jahresgewinn/-verlust	35'078	-123'975	-40'000	-40'000	-43'000	-62'000

Die Immanuel-Stiftung strebt als Trägerin der Hochschule eine nachhaltige Entwicklung der STH Basel an. Im stetigen Bemühen, die Finanzierung der STH Basel breiter abzustützen, sind neben dem Stiftungsrat besonders auch der Hochschulrat und der Senat angesprochen. Der Stiftungsrat erwartet von den Professoren – als den nach aussen am besten sichtbaren Exponenten der STH Basel – sich beim Ausbau unserer Spenderbasis einzubringen. Die Studiengebühren werden vom Stiftungsrat in der Regel im Rahmen der Überarbeitung des vorliegenden Leistungsauftrages alle vier Jahre überprüft und gegebenenfalls angepasst. Alle der STH Basel zufließenden finanziellen Mittel (inkl. allfälligen zweckgebundenen Beiträgen für Projekte und die Beiträge des Nationalfonds SNF) werden über die zentrale Buchhaltung abgewickelt.

##### 5.2 Situative Aktualisierungen

Die unter 5.1 gezeigten Finanzzahlen basieren auf der Rechnung 2024, dem Budget 2025 sowie der Planung der folgenden Jahre. Um diese realisieren zu können, müssen die erwarteten Erträge im Wesentlichen über Spenden, Erbschaften und Legate sowie Studiengebühren auch tatsächlich realisiert werden. Je nach der tatsächlichen Höhe der Erträge versucht der Stiftungsrat der Immanuel-Stiftung, die Löhne schrittweise zu erhöhen. Um eine ausgeglichene Rechnung zu erzielen, behält sich der Stiftungsrat der Immanuel-Stiftung vor, die geplanten Aufwendungen und Investitionen im Rahmen der jährlichen Budgetplanung in Abstimmung mit dem Hochschulrat und dem Rektorat der STH Basel anzupassen.

## 6. Berichterstattung und Revision

Der Stiftungsrat der Immanuel-Stiftung erstellt jährlich in Zusammenarbeit mit der STH Basel einen Geschäftsbericht. Dieser enthält auch die Jahresrechnung und den Revisionsbericht.

### 6.1 Verteiler Geschäftsbericht

Als Verteiler für den jährlich zu erstellenden, vertraulichen Geschäftsbericht wird festgelegt:

- Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)
- Steuerbehörde Kanton Basel-Stadt
- Revisionsstelle
- Präsident des Hochschulrates der STH Basel
- Präsident des Stiftungsrates der Immanuel-Stiftung
- Rektor der STH Basel
- Akkreditierungsbehörde (im Falle einer erneuten Akkreditierung)
- Geschäftsführer

### 6.2 Revision

Der Stiftungsrat der Immanuel-Stiftung beauftragt die adiutis Treuhand AG, Burgdorf, mit der Durchführung der Revision der Jahresrechnung. Bei Bedarf kann der Stiftungsrat der Immanuel-Stiftung auch eine andere Stelle mit der Durchführung der Revision der Jahresrechnung beauftragen.

### 6.3 Termine

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Jeweils im Frühjahr werden der Jahresbericht und die Jahresrechnung für das vorherige Jahr sowie das Budget für das laufende Jahr vom Stiftungsrat verabschiedet. Im Jahr nach dem Ablauf der Leistungsauftragsperiode erfolgt eine Berichterstattung zur Umsetzung des mehrjährigen Leistungsauftrages.

## 7. Gültigkeitsdauer

Dieser Leistungsauftrag ist vom 1. September 2025 bis zum 31. August 2029 gültig.

## 8. Schlussbestimmungen

### 8.1 Änderungen der Rahmenbedingungen

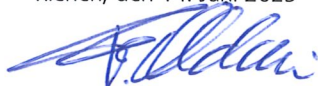
Mit dem Instrument einer rollenden Finanzplanung werden die dem mehrjährigen Leistungsauftrag zugrundeliegenden Planzahlen jährlich aktualisiert. Das erlaubt es, bei den Finanzentscheidungen die jeweiligen aktuellen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Wenn dem Träger der STH Basel die jährlichen Erträge nicht wie erwartet zufließen, hat der Stiftungsrat der Immanuel-Stiftung den Leistungsauftrag in Absprache mit dem Hochschulrat und dem Rektor der STH Basel entsprechend anzupassen.

### 8.2 Nicht- oder Schlechterfüllung des Leistungsauftrags

Der Hochschulrat und der Rektor der STH Basel sind gegenüber dem Stiftungsrat der Immanuel-Stiftung verantwortlich für das Erreichen der in diesem Leistungsauftrag aufgeführten Ziele. Abweichungen, die sich aufgrund der rollenden Überprüfung durch die STH Basel ergeben, sind dem Stiftungsrat der Immanuel-Stiftung frühzeitig bekannt zu geben.

Werden substantielle Teile des Leistungsauftrags nicht erfüllt, leitet der Stiftungsrat der Immanuel-Stiftung nach Anhörung des Präsidenten des Hochschulrats und des Rektors der STH Basel die ihm notwendig erscheinenden Massnahmen ein.

Riehen, den 14. Juni 2025



Der Präsident des Stiftungsrates  
Dr. Felix Oldani



Der Vizepräsident des Stiftungsrates  
Dr. Jürg Buchegger